

## **Mutschellens erster Heimauftritt im neuen Jahr**

**Ende November des letzten Jahres spielten die Mutscheller Handballer letztmals vor eigenem Publikum. Im ersten Heimspiel nach drei Monaten empfangen die Freiämter nun den STV Willisau und möchten noch eine offene Rechnung begleichen.**

(c.h.) Im Hinspiel Ende November gaben beim HC Mutschellen Duje Vukadin sein Comeback und Jan Tanner seinen Einstand. Beide Spieler zeigten damals im Luzerner Hinterland ihre Qualitäten, doch die Bindung zur Mannschaft fehlte noch, so dass sich der HCM dem STV Willisau geschlagen geben musste. Ein Punktgewinn wäre durchaus im Bereich des Machbaren gelegen, gleich mehrmals konnten sich die Freiämter nach einem Rückstand wieder ins Spiel zurückkämpfen. Am Ende ging ihnen jedoch die Luft aus, die Willisauer siegten mit 32:28.

### **Mutschellens Lauf verlängern**

Musste der HC Mutschellen vor dem Jahreswechsel in den letzten drei Partien gleich dreimal als Verlierer vom Platz, so starteten die Freiämter mit zwei Siegen gegen Horgen/Wädenswil und Horw ins neue Jahr. Diesen Lauf möchte der HCM nur allzu gern fortsetzen. Der Aufwärtstrend ist erkennbar. Vor allem der Auftritt bei der SG Horgen/Wädenswil vor drei Wochen zeigte, welches Potential in der Mannschaft steckt. Beim Gastspiel in Horw taten sich die Freiämter allerdings schwer, ohne zu glänzen gewannen die Mutscheller vor Wochenfrist mit 28:25.

Während sich die Freiämter nun eine Woche auf die Partie gegen den STV Willisau vorbereiten konnte, mussten die Luzerner am Mittwoch zum Kantonsderby beim BSV Borba Luzern antreten. Dabei setzte es für die Willisauer eine 26:22-Niederlage ab. Damit haben die Luzerner aus 15 Partien elf Punkte ergattert, der HCM kommt bei 13 Spielen auf zwölf Zähler. Mit einem Sieg vor eigenem Publikum könnten sich die Freiämter am Samstag (18 Uhr/Burkertsmatt Widen) weiter von den untersten Tabellenplätzen distanzieren.

### **„Das Spiel beginnt bei 0:0“**

Nach dem erfolgreichen Start ins neue Jahr mit den beiden Siegen im Rucksack ist HCM-Trainer Stefan Konkol vorsichtig optimistisch: „Die beiden Siege geben uns eine gewisse Sicherheit. Der Erfolg am Zürichsee war eine überzeugende Darbietung, der Sieg beim Schlusslicht Horw eine Krampfsache. Aber die vier Punkte kann uns niemand mehr nehmen. Jetzt beginnt aber das nächste Spiel wieder bei 0:0, da ist alles möglich.“ Der Mutscheller Trainer setzt dabei auf die Breite seines Kaders. „Am Samstag sollten mir eigentlich wieder alle Stammspieler zur Verfügung stehen, dann haben wir zusätzliche Optionen.“

Im Kampf um den Ligaerhalt bekommt die Partie zwischen dem HC Mutschellen und dem STV Willisau eine zusätzliche Brisanz. Während die Freiämter nach Verlustpunkten acht Punkte Vorsprung auf den Relegations- und neun Zähler auf den direkten Abstiegsplatz haben, beträgt die Reserve der Willisauer nur drei beziehungsweise vier Punkte. Der HCM möchte den Heimvorteil nutzen und hofft dabei auf einen erneut grossen Publikumsaufmarsch. Bei den bisherigen Heimspielen kamen im Schnitt 180 Zuschauer in die Burkertsmatt. Der eine oder andere Besucher dürfte nach zwei Monaten ohne Heimspiel sicherlich unter gewissen Entzugserscheinungen leiden...